DER WAHRE JACOB



- Des Agrariers Traum. :-

Der Flieder blüht und die schwüle Nachtluft ift drückend und schwer; Schweiftriefend auf schwellendem Pfühle Träumt ber Algrarier.

Es laftet ganz ungeheuer -Deff' wird er fich ftohnend bewußt -Die greuliche Nachlaffteuer Alls Allp auf feiner Bruft.

Umftrickt von stachlichten Neten Aufröchelt er bumpf und bang, Und fieht mit ftarrem Entfegen Des Vaterlands Untergang.

Der Fistus, dufter und filgia, Erwürgt es völlig und ganz Da, plötlich, ändert das Bild fich: Sell ftrablet ein bimmlischer Glanz.

Qlus überirdischen Gphären Ertönet fern und nah Von lieblichen Engelchören: "Seil und Sallelujah!"

Und fiebe: zu fel'gem Entzücken -Wie wird ihm so wonnig und wohl! Erscheint vor ben träumenden Blicken Das Branntweinmonopol! 9.6.

Blibdrahtnadrichten.

Dem Blodnapoleon leuchtet bie Sonne von Hufter-Dem Rocanspotent einger die Sonie von ihr in der Aben lichen der Seine Barben stieben schmie bild beim Dollmondischein einer Pfassenglage. Bradezu vernichten wirtte eine gegen ihn geetttene Altacde des berühmten Regiments "schwerer Jungene" ber konservativen Pappen.

Negmente "sporeer jangune »

" The Reichtig genießt fiellig feine Facien und durch
" The Reichtig genießt fiellig feine Facien und durch
teut mit dem Zeppelindellon rüdflichtello die Life

koloffer der Reigerung.

— Großbem find mehrere perfamentartifed Unfalled
" Eine Finnschem " Eine Finnschemmissen ist gesobiert.
Zune Independen " Eine Finnschemmissen ohn der der

fernbere Ausbehembet mich tragelich zu nedem gebent,

twei Se. Durchfands befanntlich nur für fomilde Nollen
mentet. In. engagiert ift.

Se. Durchlaucht hat fich in biefem Sinne fogar in - Se. Durchlauch far iroj in örejen a time fogler in einen Schneflug gefelst und sich bemüht, die am Boben schliefenben Jägel der Regierung wieder einzuhosen. – Don der schienterteppe in der Wilstemfresse ver-schwindet regelmäßig der Frühstücksbentel. In dringenden Derbacht geriet Pater Siluzius, von bem man weiß, baß er früher aufzustehen pflegt, als die Staatssetretare.

Ein Obbachlofer.

Das Seinebentmal auf Rorfu ift vom Soffameralamt für 10 000 Mart an ben Buchbanbler Campe in Samburg pertauft worben.

2Bo wird einft bes Wandermüden Lette Ruheftätte fein? Rorfu war mir nicht beschieben, Darum pad' ich wieber ein. Lebet wohl, ibr Marmorballen! Manches Berg bab' ich entzückt, Doch Monarchen zu gefallen 3ft mir leiber nie geglückt.

Beto bat ein bober Wille Impulfio mich ermittiert Und ale Frachtgut für gehn Mille Rafch nach Samburg wegfpediert.

Gine neue Seimat fuchen Muß ich armer Dichteremann, Da mit Lauff und Wildenbruchen 3d nicht fonfurrieren fann. 3.6.

Lieber Wahrer Jacob! Un ber Savel fitt ein Berr mit Angelzeug und wartet unentwegt, daß etwas anbeißen foll. Er hat entschieden mehr Beit, als bas bemunbernbe Bublifum! Man bisfutiert erregt, mo ber Rerl bloß feine endlofe Bebulb bernimmt. Schließlich meint ein Sachverftanbiger: "Aber Rinder, bet is doch 'n führender Blockfreifinniger . . .!"

Manbatsräubermoral. Gur ben prattifchen Gebrauch bearbeitet von Stroffer, Gifchbed & Co.

Bewalt geht vor Recht, - in Preugen hintt bas Recht gang besonbers gern hinter ber Gewalt ber!

Ginft mußten wir armen Strauchritter und Bufchtlepper unbequem genug an ber Landftraße liegen. Seutzutage baut uns ber fürforgliche Staat fogar einen Landtag.

Belegenheiten foll man beim Schopfe pacten und Grunde an ben Saaren herbeigiehen.

Die Juriften find übler bran als wir Bolititer; fie tonnen bas Recht nur beugen wir fonnen es brechen.

Unfere Cohne mogen ernten, was wir gefat haben! Bir ernten grundfahlich nur ba, wo wir nicht gefat haben.

Monarchisches.

MIS man die Konige mit Szepter, Krone und Reichsapfel ausftaffierte, vergaß man, ihnen auch etwas in ben Mund gu fteden.

Sich "von Gottes Gnaben" gu nennen, ift leicht, weil ber liebe Gott fich gegen Die ihm zugebachte Chre ja boch nicht wehren fann.

Der Rürft ift ber erfte Diener bes Staates und ba wundert fich ber Staat noch, daß fo viel Porzellangeschirr taputt geht?

Innere Rrifen finden fich fcon bei ben Bilben; es gibt Rannibalenhauptlinge, Die ihren Bremierminifter im Magen haben.

Monarchen werden fcon beshalb felten vom Teufel geholt, weil er mit ihrer Birtfamteit aufrieben gu fein pflegt.

Der glückliche Bergmann.

Laft dich nicht kummern, mas der Morgen dir und den Deinen bringen wird, bein Urbeitgeber wird ichon forgen, wie fur die Schaflein forgt der Birt.

Er will, daß dich kein Rummer quale, drum gieht er dich in aller gruh' aus deiner kalten, feuchten Sohle in feiner Wohnungskolonie.

Er forgt, daß du in tiefer Erde nach Bergensluft dich marmen kannft, und daß dabei gefüllet merde mit Brot und Raffeefat dein Wanft.

Er weiß, du kehrst nicht allgu gerne guruck gur trüben Oberwelt, das ift der Grund, weshalb er ferne von ihr dich möglichft lange halt.

Und wird ein Ginfturg dich gerschmettern, fo fei getroft: der Telegraph verkundet ichnell in allen Blattern das Miggefchick, bas dich betraf.

Dein unvergleichlich Grab find Gange, wohl taufend Meter unter Tag, wohl taufend Meter in die Lange Was willft du weiter, Rumpel, fag'?

Much fdrankt man nicht die Bunft und Bute. du Mann und Dater, auf dich ein: man forgt mit driftlichem Gemute auch fur die Deinen, groß und klein.

So gum Exempel gibt es Grunde, daß deine Witme eins, zwei, drei, ein Obdach im Befangnis finde Denn Grunde Schafft man Schnell herbei.

Großartig ift fie nun entichadigt für allen Jammer, alle Not ift aller Sorge gang entledigt für ihr und ihrer Rinder Brot.

Denn alle deine Kinder mandern ins preußische Ergiehungshaus, man übergibt fie den Colandern, man liefert fie den Pfaffen aus.

D denke nur, wie gut fie's haben im preufifchen Ergiehungsheim: Man legt bei Madden und bei Knaben ju allen Caftern dort den Reim!

So kannft du unbeforgt verfallen, verfaulen in dem Grubengrab, benn keine Rlagen merden ichallen in deine tiefe Bruft hinab.

Ja, trefflich ift geforgt für jeden, der Raifer hat's ja schon gesagt in einer feiner ichonften Reden Drum nicht geflennt und nicht gezagt!

Ihr Rumpels, keine Borngebarde! Und macht kein finfteres Beficht! Ob über oder in der Erde das Vaterland verläßt euch nicht.

Die Spitelfeuche in Berlin.



Die Berliner Parteigenoffen nocken dem überführten Boltstelfselden vom isch von der gefres til ment fanntelle merellen als blicher. Auf dem Korthuseran best Alltionskansichalige für Geschätertin wird ein Arfennungsblieft und dem Berlinden Gelie Spiften eingereichte im jedem Freinindsbeumin, der unter delchem Kamen Gelieft Habert dem Berlinden Spiften der Spiften fergeichte im der dem Freinindsbeumin, der unter delchem Kamen Parteilntiglied geworben ist, die Gumme der geschliter Parteilveliröge auf feine Berlinden in Berlinden der geschliche Spiften der geschäter im Berlinden der geschliche Spiften der geschliche Spiften der geschäter geschliche Spiften der g

63 hobelipane. 20



In all ihrer Herrlichteit, Die Ottobriffen-Gunter, Die machen darin sich breit. Die Sozialistenhehe Betreiben sie dort mit Jorn, Es stoßen die Freisinns-Kadetten

Das ift bie preußische Duma -

Mit ihnen ins gleiche Horn. Ich weiß einen schönen Namen Für alle, die dort so getobt: "Berband der echt prenßischen Leute" — Damit sind sie alle belobt.

Der Spießbürger lernt die Freiheit erft dann tennen, wenn er das Bech hat, von der Boligei arretiert zu werden.

Orben find nicht leicht zu ergattern. Manch einer nuß schon zufrieden sein, wenn ihn ein kaiserliches Automobil mit Dreck besprift.

Der Reichsabler wird zusehends struppiger: Die Olbenburg, Sahn und Konsorten verbrauchen nämlich seinen stolzen Federschmud für ihre Indianertange.

> Der Reiche fährt billig, ber Arme tener, Das ift bie verbefferte Fahrfartenftener.

Die Bezeichnung "Camera obscura" soll baber ruhren, bag vermittelft berselben von ben Sozialbemofraten öfters "obscure" Perfonen aufgenommen werden.

Die vier aus dem preußischen Ambtag entlassen ziglichen spialddemotratischen Khagerichten haben Alfage beim Verliture Ewerschgericht eingereicht, weil sie ohne Kündigung entlassen wurden. Da die Noten bet diesem Gericht die Wehrheit jaden, kann der Erfolg nicht auss beiben. Ihr der Verlichte der Verlichte der Verlichten der Verlichten Ihr getrauer Sänge, Schreiner.

Eine Dredigt.

3m "Reichsboten" fuchte ein Pfarrer "von einem mabren Bunger Befu" 7000 Mart gu brei Prozent gu leiben.

Liebe Gemeinde! Mein Serz ift schwer: Es dräuet des bösen Feindes Seer! Seit mich die Manichäer hehten, Ift es mit mir Matthäi am Lehten.

D, traget nie nach Schäften Begehren, Die eilends Motten und Rost verzehren — Doch genieret euch nicht und versichte alles, Wenn euch bedrohet der febreckliche Dalles.

Mein Serr und Seiland, nach beffen Lehre Ich euch und andere Sinder bekehre, Sat zwar wohl etwas anders gehandelt; Doch hat fich der Jünger Unficht gewandelt.

Er warf aus dem Tempel, wenn ich nicht irre, Der Kändler und Geldverleiser Gewirre; Er schalt sie "Räuber" und schlug sie kräftig — Mich dinft: er war ein bischen zu bestig.

Man follte jedem Menschen im Leben Gelegenheit zum Wohltun geben! Es weiß doch jeder belesene Chrift, Daß Geben sel'ger denn Nehmen ift.

Drum, liebe Brüber, laßt euch nicht lumpen Und wollet mir die paar Meter pumpen In meines Gerrn und Meisters Namen! Und nehmt nur drei Prozente! Amen. D. E.

Mustunft.

In einem "besseren" Restaurant rempelte ein betrunkener Student einen Leutnant in Fivil an. Nach lebhasten zoologischen Meinungsverschiedenheiten wurden die beiden Rampfhahne getrennt, bevor es gu Tatliche feiten fam.

"Kennen Sie den Herrn?" fragte der empörte Leutnant den Oberkellner. Der Oberkellner nidte sachverständig: "Jawohl, Herr Leutnant! Das Schwein ist zwar besossen, aber satissattionsfähigi!"

Lieber Jacob!

Der nagionale Dalles nimmt von Dag gu Dage mehr ieberhand. Der Unblid bricht mir bet Berge entzwei un id gerbreche mir ben Ropp, wie man bet barbende Baterland woll gu be beneetigte Binte verhelfen fonnte. Da lese ict jet in de Zeitung von die Proges-verhandlung jejen dem beriehmten Parifer Taufendfinftler Lemoine. De Dufatenicheißer find ja leider in unfer uffjeklartes Beitalter langit ausjestorben — aber ber Mann kann mehr: ber tann richtig jehende Diamanten machen! Et mare boch 'ne Sache, wenn wir bem for Deutschland jewinnen fonnten. Mit bem Mann be Reichsfinangreform gu beichfeln. bet muß 'ne mahre Bolluft find! Uff een Brett wer'n famtliche Reichsichulben berappt, un war natierlich in Brillanten! Sowie wir 'n Dutend neie Rriegsichiffe ober andere elementare Lebensbedirfniffe neetig haben bums, jehn wir gu Lemoinen in be Juwelenfüche un laffen uns rafch 'n fauftirogen Robis noor abdampfen. Det Rriegsheer friegt feine Löhnung un be Beamten ihre Befolbung jlatt in Gbelfteine ausjezahlt. Statt be Jolbmahrung, mit die de richtijen Patrioten ja fo wie fo nich inverftanden find, wird be Diamantenmahrung injefiehrt un turg un jut, Deitschland wirde bet brillantene Beitalter entjejenjeben.

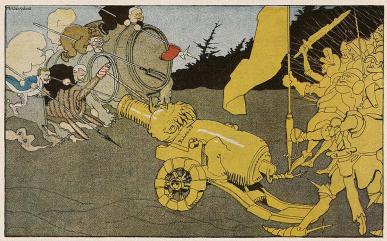
Aber da fällt mir plößlich ein, det die jange Selchichte doch 'n beefen Halen hat. Mit de Diamanten is heitzubage keen Jeschäft nich melye zu machen. Ju unser koloniales Karables liejen se je schon us de krate und Dernburg draucht bloß hinzukommen um se in de Lasse gestellt der heitze der Bereichte der heitze der heit

Un bet jange Maleehr tommt blog bavon, weil fich de Konfervativen un de Liberalen in be Steierfragen partuh nich einijen fonnen. Der Blod halt ebent nich mehr gufammen . wenigftens nich in fonne materjellen Bajas tellen. 2Bo et fich freilich um be ibealen Bieter ber Ragion handelt, fteht er noch immer feinen Mann un Junter un Jobber fampfen ba fefte Schulter an Schulter mit Jott for Reenig un Baterland. So hat ja det edle Briederpaar innig vereint de vier fozialbemofrateschen Abjeornten aus bet Dreiflaffenparlament 'rausjewimmelt. Da jab et uff eenmal teene Deinungeverschiedenheiten un feene Weltanschauungen un feene Barteipringipien un feen Difcht nich: ba war allens een Berg un eene Seele! Aber ba wurde ood, von feenen Teil 'n Jelb: opfer verlangt, wie bei be Finangreform, fonbern man blog 'n poplijes Opfer an anftanbije Jefinnung, un bet verurfacht befanntlich bei jewiffe Leite feene Schmerzempfindungen nich.

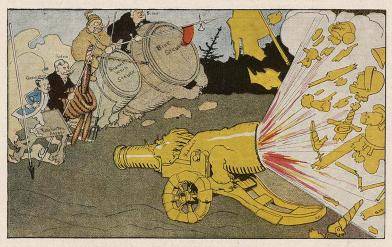
Bomit id verbleibe mit ville Friege Dein jetreier Jotthilf Naute,

an'n Jörliger Bahnhof, jleich lints.

Der Feldzug der Gelben.



Die Ranone ber Gelben will bie Boltsausplünderung angreifen -



Wie immer geben bei ben Gelben bie Schuffe nach binten binaus.



Zwischen Schlla und Charybdis.



Bernhard in Nöten.

Die finnische Arbeiterpartei im Rampfe mit der Reaktion.

Von M. Martna.

Binnland ift das Land, meldes jährlich Arctamentsvahlen hat, aber demnoch tein Parlament Bohl fommen die Vollsvertreter grammen und arbeiten auch elper angeltengt. Were alse die Vollste die Vollste

Die letite Auflösung der Bolksvertretung erfolgte am 21. Februar diese Jahres, nachdem die Abgeordneten sich erst am 16. Februar in Delsingsors versammelt hatten!

Trog ber Jugend der finnischen Arbeiterpartei — sie wurde erst am 20. Juli 1899 gegründet und wird im fommenden Juli das Jest ihres zehnjährigen Bestehens feiern können

304 viers stenigargen vesteigens jetern tonnen — hat sie in biefer turgen Zeit in den politischen Kämpfen des Zandes eine bedeutende Volleg gespielt. Dauptfächlich der simischen Ausgehört der Verleiterschaft ist est werdenten, das die untiliste Genacht im Woember 1905 tapitus etern muste, daß die chniktutionellen Grundlie in der Amderegreung – freilich and der wendelten schaft die die der Amberegreung – freilich and der untiliste in der Amderegreung – freilich and der wendelten schaft die der der der Verleiterschaft der der Weiterschaft der auch im Bactament das die Partei sich glänzen bewährt.

Die Zeit, in welcher sich die fozialbemotratische Arbeiterpartei von Finnland konstituierte, war positisch sier das Land die schwerste Zeit, welche die Geschichte Finnlands überhaupt kennt.

Die ruffifche Anebelung, welche bereits gu Unfang ber neunziger Jahren mit neuer Bucht einfette, erfuhr 1898 baburch eine fühlbare Berftarfung, bag Bobrifow Generalgouverneur murde. Diefer Mann ward gerade bagu ausgefucht, um auch bie letten überrefte finnifcher Gelbftanbigfeit gu vernichten. Die fogenannte Berfaffung, die auch in ihrer urfprünglichen Form biefen Ramen taum verdiente, war bereits grundlich gerpflückt, als ber Bar fie burch fein Februarmanifest 1899 förmlich gerftorte. 1900 murbe ber Streich gegen bie Bereinge, Berfammlungs- und Rebefreiheit geführt. Jebe öffentlich-geiftige Res gung follte baburch ertotet werben. Die "Segnungen" ber ruffifchen Gewalt überfluteten bas Land in ber Bestalt größerer und fleinerer "Afews". Jegliche Gebantenaugerung mußte verftummen! Rur Bobritow mit feinem Polizeiapparat fonnte fprechen, gebieten und verbieten. Seine Macht war grenzenlos. Aber ber Bar erachtete es boch noch für notwendig, ihm burch ben Erlaß vom 2. April 1903 völlig verantwortungslofe bittatorifche Gewalt zu übertragen!

Unter solchen Umständen verlebte die soeben gegründete Arbeiterpartei ihre ersten Lebensighre. 1899 hatte die Partei 9446 Mitglieder. 1990 siel die Jahl auf 9165 und 1901 gar auf 5849. Seit 1902 aber ist die Jahl der

Mitglieder gewachsen: 1902: 8151, 1903: 13513, 1904: 16610, 1905; 45298, 1906; 85027. Der lette im Berbit 1908 veröffentlichte Bericht für 1907 gibt bie Gefamtgahl ber Mitglieder mit 82328 an. Aber 197 Bereine haben ihre Mitgliebergahl nicht angegeben! Unbere Umftanbe fprechen bafur, bağ bie Mitaliebergahl auch 1907 einen Buwachs erfahren haben muß, ba bie Bahl ber gur Partei gehörigen Bereine von 987 auf 1156 und die Einnahmen von 1080875 finnischen Mart (1906) auf 2468966 finnische Mart (1907) angewachfen find. Bir fonnen baber ruhig annehmen, daß die Bahl ber Mitglieber am Ende des erften Jahrzehnts 100 000 überfchritten haben wird. Die Bahl ber weib: lichen Mitglieder ber Bartei betrug Ende 1906 18986, etwa 22 Brozent.

Die augenfälligste Tat ber sinnischen Arbeiterschaft ist unstreitig der Sturz der rufsischen Gewalt im Rovember 1905 und die darauf solgenden Verfassungskämpse.

Allerdings hatte die Bobritowiche Gewalt auch die tonftitutionaliftischen Glemente ber Bourgevifie aufgewedt, und es hatte fich eine "attivistische" Kampfesgruppe gebildet, welche burch Eugen Schaumann am 16. Juni 1904 ben Beneralgouverneur Bobritow erichoß und einige Beit barauf durch Lennart Soben : thal ben altfinnischen, ruffenfreundlichen Brofurator Johnfon totlich verwundete." Aber biefe Aftiviften famen aus ben Borbereitungen gu einem bewaffneten Aufftande nicht beraus. Und fie operierten gang nach bem Mufter ber Polizeiprovotateure Bobritows: Dynamitbiebftable, Bombenerplofionen, geheime Durchftoberung von Privatwohnungen, gegenseitige gewaltsame Spionage waren auf ber Lagesordnung, und bei vielen Greigniffen blieb es unentschieben, ob fie von Boligiften ober von ben attiviftifchen Banben begangen waren.

Die Arbeiterschaft bagegen beobachtete bie Entwidlung ber Freiheitstämpfe in Rugland und erflärte im Oftober 1905, als die ruffifchen Gifenbahner in ben Generalftreit traten, ben allgemeinen Musftand über gang Finnland. Der enticheibende Mut ber Arbeitermaffen riß auch bie revolutionar gefinnten burgerlichen Glemente zeitweilig mit, fo daß ber Streif einen befonders machtvollen Charafter gegen die ruffifche Gewalt annahm. Alle Tätigfeit im Lande ruhte, und alles fann auf Mittel, wie die Gewaltherrichaft gu fturgen fei. Dant ber fehr fchwierigen Lage, in welcher bie ruffifche Regierung fich babeim befand, mußte fie in Finnland tapitulieren. Der finnlandifche Generalitreit bauerte nur acht Tage. Aber diefe Beit war lang genug, um die ruffifche Bewalt bis auf ben Beneralgouverneur gu befeitigen. Die hohen und die niedrigen Boligeis freaturen verschwanden wie Spreu im Binde.

Dbgleich die bürgerlichen "Sontlitutionatitten" damaß als die flicher grobe unspiriebener Bollsmaßen auftracten, batten fie jedoch mur die Antereifen der filhermen Schift im Auge. Sie erftrebfen die Micherherfellung der alten Berfähung, die bereits 1772 ben Zamblächden feitens der filmebilden Negierung gegeben morben. Die Berfähung ab die gange Gewalt im die Jahrbe der beitpellen Edinbe, namentlich aber im die Jahrbe des Mobels, der Beiftlichfeit, ber Burger und ber Großbauern. Die Befiglofen waren vollende ausgeschloffen.

Daber ging bas Beftreben ber Arbeiterschaft nicht nur auf die Berftellung fonftitutioneller. fondern zeitgemäßer tonftitutioneller Buftande. Die Arbeiterschaft forderte Die Ginführung einer neuen Konftitution mit Rechten und Rechtsgarantien fur bas gange Bolf. Bahrend bes Beneralftreits verdichtete fich diefe Forderung in die fofortige Ginberufung einer Nationalversammlung gur Ausarbeitung ber neuen Berfaffung, Aber bie Ronftitutionaliften blieben auch jest bei ihrer alten Forberung, und als die ruffische Regierung die Berftellung ber alten Ronftitution gufagte, fchlug die bisherige Reindschaft ber Konftitutionaliften fofort in eine innige Freundschaft zu ber ruffifchen Regierung um, und mit ihr gufammen manbten fie fich gegen die Arbeiterschaft!

Die Arbeiterschaft fühlte fich nicht fraftig genug, gegen zwei Fronten angutampfen. Gie mußte fich mit bem halben Giege begnugen. Alber boch war fie machtig genug, von ber geeinten Macht bindende Zufagen zu erzwingen, baß bie Berfaffungkanberung fofort porgenommen, bağ bas allgemeine Bahlrecht Gefet und baß ber Stanbelandtag in eine einfammerige Bolfsvertretung umgewandelt werde. Mußerbem follten alle Befchräntungen ber Bollsfreiheiten fofort als ungefetlich erflart und aufgehoben werden. Durch ein Manifeit bes Baren wurde biefen Forberungen ben 4. November 1905 entfprochen, den 6. November ward ber Streif beenbet. Ge war aber allen flar, daß ber Stänbelandtag ohne einen allfeitigen Druck fein brauchbares Bahlgefet fertig bringen werbe. Daber ließ man bie Bourgeoifie feinen Augenblick barüber im Bweifel, mas bas Bolt verlangte.

Die Arbeiterpresse entwickelte eine rege Lebschaftigkeit und gewann massensigs en enten. So wuchs die Kommentengass Schwicks die Kommentengass Schwiesen – Der Arbeiter – in Sessingstonder während ber Streisunder von 12000 auf 18000 mit fit seitbem auf 30000 angewoachsen.

MIS fich ber Stanbelandtag endlich gu feiner letten Situng verfammelte, um bie Berfaffungsanderung vorzunehmen, zogen auch die Bertreter ber Arbeiterorganifationen in Der Sauptftadt ein, um gemeinfam mit ben 21rbeitern von Belfingfors nochmals in ber unmittelbaren Rabe bes Standelandtages, bes Senats und anderen Regierungsbehörben Maffenversammlungen abzuhalten und zu beweifen, baß bie Arbeitermaffen feineswegs gefonnen find, in biefen Forberungen nachgugeben. Gleichzeitig murbe gum neuen Generals ftreif vorbereitet. Die Arbeiterinnen waren entfchloffen, allein in ben Streit gu treten, falls Die Arbeiter fich mit einem Bahlrecht nur für Manner begnügten! Aber nicht nur in Belfingfors, fondern im gangen Lande zeigten Die Maffen eine ernfte Entschloffenheit, dem der Ständelandtag Rechnung tragen mußte.

Das Bestutet biefer wirtlich prohartigen Knitrengung wur beim auch vos al ig emeine, gleiche, birefte und geheime Wahlrersjahren, der der der der der der der für beide Bestschliche vom 24. Altersjahre auf märts. Das Eintammerinstem wie auch bie Kroporspudsten untven edenfolls zugestanden. Sonft blieben aber die Rechte ber Bollsvertretung ebense ne gegenen wie bie des Eständelandtags. Der gar-Großfürft verfätzt feltscherftig über die siehen Eintlimfir

[&]quot; Tie Porträts Schaumanns und Hohenthals wurden in der Nr. 500 des "Wahren Jacob" am 19. September 1905 veröffentlicht.

bes Staates, ohne ber Bollsvertretung Rechen: fchaft fchuldig zu fein. Dur bei außerorbentlichen Steuern muß er fich mit einem Boranschlage an bas Barlament wenden. In ber Berfaffung beißt es bezüglich ber Berwendung ber Staatsmittel, baß ber Monarch biefe ... aum Boble und zum Beiten bes Landes innerhalb ber Grengen bes Landes verwenden foll". Bie biefes verftanben wird, erhellt aus ben Millionenforderungen gum Beften einer Gifenbahnbrude über Die Newa in St. Betersburg und gur Mitunterhaltung bes ruffifchen Mili: tars - beibes eine Bermenbung ber Mittel bes Landes außerhalb ber Grengen Finnlands, folglich auch nicht jum Boble Finnlands. Gerner hat der Monarch bas Recht, Die Bolts. vertretung aufzulofen, Die Geffionszeit abgufürgen ober zu verlängern.

Das Parlament hat nach ber geltenben Berfaffung 200 Abgeordnete, Die jedes britte Jahr neu gewählt werben, und zwar gleichzeitig im gangen Lande. Berfaffungsgemäß tritt bie Bolfevertretung einmal jährlich am 1. Februar gu einer Geffion von 90 Tagen gufammen. Das Land ift in 15 Babifreife eingeteilt, mo Die abgegebenen Stimmen für fich gegahlt und Die Abgeordneten bestimmt werben. Die Berhandlungefprache ift Finnisch ober Schwedisch. Die Landtagsmehrheit bat ber finnifchen Sprache ben Borgug gegeben. Finnifche Reben werden nicht ins Schwedische überfest, mah: rend der Ginn fcmedifcher Reben furs ben Finnen überfest wird. Der Borfigende macht feine Mitteilungen in beiben Sprachen, Das Brafidium, Die 6 Borberatungstommiffionen und bie große Gechziger-Rommiffion werben gu Beginn jeber Geffion proportional ber Barteien neu gewählt, und alle Arbeiten beginnen von Anfang an neu.

Wie das Allgemeine Wahfrecht die Zahf ber Bahfberechigten vermehrte, zeigen folgende Jahlen. 1906 gad est Irodon, 1907 dagegen 1272 126 Bahfberechijtigt, davon 666071 Frauen. Est founte fonflatiert merben, daß die Frauen fich an den Bahfen ebenfo lebhaft bettigten wie bie Wähner. Die Etimmen und Mandate verteilten fich bei den einzelnen Skohlen auf die Westeiner.

wanten auf	Die !	Barter	en:			
	1907		1908		1909	
	Stimm	. Manb.	Stimm.	Manb.	Stimm.	Mant
Sozialbemofr.	32994	6 80	310082	83	336 896	84
(Mitfinnen)	243.57	3 59	205 633	54	199235	48
Jungfinnen	121 60	4 25	114819	27	121721	28
Schweben		7 24	103307	25	104 010	25
Aleinbauern .			48667	9	56649	13
Chriftt. Arbeite	r 1380	1 2	20553	2	23019	2

Benn die ruflifche Gewalt mit der Auflöhung der Vollsvertreitung im Zebruar diesels Jahres dos Vollst wie dingligen glaubte umd durch die Neuwohlen ein wilfährigeres Auflährigeres Auflährigeres ergielen glaubte, o hat hie fich derein verrechergielen glaubte, o hat hie fich derein verrechnet, wie die Auflimmen, die dem Auflährigeres aufgeden wollen, abh das Bull mit iftem flähre. In zwei Jahren ist die eilfinmische Regelerungspartei von 50 auf 48 Parfammentstigte gefommen!

Wir wollen nun noch einen furzen Blick auf die bisherige parlamentarische Tätigkeit ber sinnischen Arbeiterpartei werfen.*

Die Bolfsvertretung befand fich vor einer Miefenunfgade. Mie die Verfaistung, do sind auch alle übrigen Gesehe vollständig verattet. Das Bolt erwartet eine zeigenmäße Reutergelung der gesellstägelitigten Rechtsverbältnisse. Das Bertangen nach einem neuen Badtgeseh vor brennend geworden. über 160000 Kleinpadigtefunsten erwarten eine Ertöfung aus ver feubalifilisen Nasbentung, Wehrere hurbertanten Sondröfter friften ein Zeben ohne fellen Wohnfils, ohne fichere Archeit, allen Verschiffellen eines Oungerbeleins preissegeben, nöhrend große Klächen futfurtföligen Vederen ümbendt ballehen!— In den Kommunen berricht ber Veifig, wodurch ein neues Kommunalmolgkeigt, bereils dringend war. Das Gewerbegeleig ist vollständig unbrandhar. Mit einer Arbeiterfeitungselepsbung ift Laum ber Vurlang gemacht. Micht minder schliem leht ein alle den Gebeite der Ertageleiggebung, Kurz, der geleggebende Apparat hälte alle Jände voll zu tun.

Auch die bürgertichen Karteien geben zu, daß es so nicht weiteragthen könne. Sie mach ein auch in ihren Wachfpragrammen heis weite gebende Berhrechungen. Aber als sie die die Jassam zu den den die die die die Jassam uns den follten, vertaget ihre Vereitwilligfeit so fort. Daher besinder ich geration in ständigen Kannel, kur vereige neue Gefebe sind angenommen, noch vurden vom Zaren bestätigt.

Die sozialdemotratischen Abgeordneten entstammen zum überwiegend großen Teif aus Arbeitertreisen. Aur etwa 20 Bertreter haben Mittele oder Hochschild und. Die große Wehrzahl hat sich mit der Boltsschule begnügen mußlen!

Eine große Angalf fozialbemofratischer Abgeordneter find Journalissen. Das ertlärt fick daraus, das bei simmissen Ernertei über eine verhältnismäßig große Presse verfügt. Die Zahl der verfchedenen Pressonanen der Nartei überslieid bereits 4.0.

Mis Alltmeifter ber finnischen Arbeiterpartei trat in die erfte Bolfsvertretung Dr. R. af Urfin ein. Er fungierte auch bis gur Auflöfung ber Bolfevertretung ale erfter Bigeprafibent, Urfin ift berjenige, ber ichon por ber Grundung ber Partei fozialbemofratische Literatur berausgab und fo ber Partei ben Boben vorbereitete. Mis Borfinenber ber Berfammlung, welche bie finnifche fogialbemofratifche Bartei 1899 öffentlich grundete, gehörte er auch feitbem ber Partei an. Gine Biebermahl lehnte er aus Befundheiterudfichten 1908 ab. - Ebvarb Balpas, Borfitenber bes Barteivorftanbes, Chefredatteur bes Bentralorgans "Työmies" und Mitglied bes Internationalen Sozialiftis fchenBureaus, ift im Lande als ein fluger Tattifer und geschätter Rebner befannt. Erot feines gurudhaltenben Charafters ift er bei ben Bürgerlichen ber bestgehaßte "Aufwiegler ber Maffen". Seine Barlamentereben werben von ben Bürgerlichen fehr unangenehm empfunden.

- Prio Sirola, gleichfalls Redakteur bes Työmies", Mitglied bes Barteivorstandes und bes Internationalen Sozialiftifchen Bureaus, wurde in ber erften Geffion ber zweiten Bollsvertretung als erfter Bigeprafibent in bas Bureau gewählt. Sirola ift in ber Entwidlung ber Birtschaft bes Landes gut bewanbert, hat einen fachlichen Bortrag und ift literarifch febr tatia. Bahrend bes Generalftreils war Sirola in Tammerfors hervorragend tätig. - Santeri Nuorteva nahm 1908 feine Biebermahl an, war in ber erften Bolfevertretung einer, ber ber Bourgeoifie und ihrer Regierung die bitterften Wahrheiten fagte, namentlich bezüglich ber Ruffenverfolgung in Finnland. Muorteva wurde jest wiedergewählt. Geit April verbußt er in Abo eine fechsmonatige Freiheitsftrafe wegen eines Bregvergehens. - Gulo Buolijoti hat fich als Renner der Agrarverhaltniffe hervorgetan. 2113 Borfigenber bes Aleinpachterausschuffes trat er gleichzeitig in ber Breffe und im Landtag für die Intereffen ber Rleinpachter ein. Grbarmungelos gerpfludte er die burgerlichen

Plane und zeigte ihren mahren Charafter, welcher in ber eigennütigften Musbeutung ber Bwergpachter gipfelt. - Dasfelbe tann man auch von Edvard Gylling, dem Chef-redafteur bes wiffenschaftlichen Organs ber Partei, "Sosialistinen Aikakauslehti" - Sosia: liftifche Zeitfchrift - fagen. Er bat bie Mararverhaltniffe bes Landes gu feinem Spezials ftudium gemacht und verfügt baber über weitreichende Renntniffe. - D. B. Ruufinen, gleichfalls Redafteur des "Työmies" und "Sosialistinen Aikakauslehti", gilt als ein hervorragender Theoretiter der Partei. — Taawi Tainio, Redatteur bes "Sosialisti" - Der Sozialift - in Abo, ift ein glangenber Redner und fehr befähigter Barlamentarier. - Baino Tanner hat die Parteiliteratur burch viele wertvolle Arbeiten vermehrt. Er hat viele Arbeiten aus bem Deutschen ins Finnische übertragen. - Baino Buolijoti ift ebenfalls ein hervorragendes Mitglied der Fraftion. Die beiben letten haben in Deutschland ftubiert, fennen baher Die beutsche Sprache wie auch Die beutsche Parteigeschichte febr gut. Huch Die übrigen bisher genannten Benoffen beherrichen die beutiche Sprache, wie denn überhaupt die beutsche Barteiliteratur die Grunds lage ber finnifchen Barteiliteratur bilbet. - Der gegenwärtige Barteifefretar, Datti Turtia, ift ein von ben Burgerlichen febr gefürchteter Redner. Seine Musführungen haben große agitatorifche Kraft. Er operiert gern mit ftatiftifchen Beweismitteln. - Er und Datti Baafivuori find in den Arbeiterfchutgefets gebungsfragen befonbere bewandert und fennen Die Arbeiterangelegenheiten außerorbentlich gut. Ebenfo bebentend und geschätt in ber Frattion wie in der Bartei find auch gahlreiche andere Barteigenoffen, ohne baß es moglich ware, fie einzeln aufzuführen.

Bon ben Genoffinnen haben fich befonbers hervorgetan: Silja Barffinen, urfprünglich Lehrerin, Die fich aber gang ber Arbeiterfache widmete. Sie ift Redafteurin bes fogialbemofratischen Frauenorgans "Työläisnainen" -Die Arbeiterin - und bes Rinderorgans "Jhanne" - Das 3beal. Reben ihrer fchriftftellerischen Tätigfeit bereift fie noch als Mgis tatorin bas Land. Miina Sillanpaa ift bie Mitrebaftenrin beiber vorgenannten Organe. Gie ift die erfte Organifatorin ber Dienftboten von Belfingfors und entwickelt eine unge-fchwächte Tätigfeit in ber Arbeiterbewegung fiberhaupt. Gegenwärtig befindet fie fich an ber Spige ber Silfsattion gum Beften ber Arbeitelofen, beren Bahl und Rot gleich groß ift. Deben ihren vielen anberen Bertrauensftellungen ift fie auch Mitglied bes Parteiporitonbes

Roch mehr als für bie mannlichen Bertreter ber Arbeiterpartei gilt die rein proletarifche Abstammung und bas Emporsteigen aus Mrbeiterfreifen für die Frauen. Mus ben Moten und Rampfen ber Dieberungen bes Arbeites rinnenlebens haben fie fich ben Weg geebnet, nicht um eine burgerliche Erifteng gu ergattern, fondern den Weg des Rampfes in den Reihen bes Proletariats. Bas fie für fich und für andere geworben, bas verbanten fie ihrer eigenen Energie und opferfreudigen Arbeit. Indem fie fich bas befreiende Ideal bes Cogialismus als Biel fetten, haben fie ben folgerichtigen Rampf bes flaffenbewußten Broles tariats gelehrt und gepredigt, in Gelbftbildung und Gelbfterziehung find fie die Bildnerinnen und Erzieherinnen ihrer Rlaffengenoffinnen geworden. Und reich an Billen und Erfahrung waren fie berufen, auch an ber Befetgebung für das Bolt und burch bas Bolt mitzuwirten.

^{*} Bergleiche hierzu die Porträts einer Angahl Barlamentarier und Parlamentarierinnen auf Seite 6258 und 6259 biefer Rummer.

🗆 🗆 Die teuren Fleischpreise. 🗆 🗅









Der Grundbefiger -

ber Sändler -

und ber Golachter fteben am Erog - Da tann ber Ronfument nicht fett werben. 0 0 0-

Bedanten eines Junters.

Edler und erlauchter Umfturz. Bei ber Beratung ber Beamtenbefolbungsvorlage ver-

höhnten die Junter im preußischen Gerrenhause unter wildem Lärm die Regierung und die in der Thronrede gemachten Bersprechungen.

Welch' unerhörte Worte ichallen, Welch' mufte Cone an mein Ohr? Was geht in den geweihten Sallen Des preug'fchen Berrenhaufes vor? Das Ungeficht von heißem Brimme So rot wie blut'ger Nordlichtschein, Erhebt die donnergleiche Stimme Der edle Sinck gu Sinckenftein:

, Was die Regierung hat verheißen, Was ichiert das diefes hohe Saus? Wir Junker werden ihr mas - huften, Richt einen Pfennig ruck' ich 'raus!

Des Königs Wille ift mir fcnuppe, Mich kummert nicht des Chrones Glang! Sohnlachend (puck' ich in die Suppe Dem Minifterium der Sinang!"

So außert wild und rachefüchtig Der Sproß des gräflichen Befchlechts, Und aus den Banken fchallt's: "Sehrrichtig!" Und "Bravo!" tont's von links und rechts. Weh! Dreimal Weh! Die Saulen manken, Der Umfturg drohet nah und ichmer, Jählings durchbricht er alle Schranken! Cehmann und Schulze, greift gur Wehr! Rafch mappnet euch, ihr Ordnungsftuben, Mit Gott frifchauf ins Seld hinaus: Es gilt das Konigtum gu fcuten, Bu fcugen - vor dem Berrenhaus! 3. s.

Urmenpflege.

Frau Maier ift in Rot geraten. Gie wird vom Beren Baftor befucht, ber ihr mit Bilfe der Bibel reichlichen Troft fpendet. Frau Maier ift tief gerührt.

Aber es bleibt nicht bei ber geiftigen Speifung; auch die werttätige Nachstenliebe der Behörde regt fich! Frau Maier erhalt nach einiger Lauferei einen Schein, und auf ben Schein hin täglich mittags einen Teller Suppe.

Die Suppe ift bunn, aber Frau Maier vergehrt fie aus triftigen Grunben.

"Run, liebe Frau . . . wie schmedt benn bie Suppe?" erkundigt fich nach einigen Tagen ber wohlwollende herr Baftor und nicht befriedigt, als Frau Meier ehrlich und aufrichtig

"Bie Gottes Wort!"

Der Abelsitols ift etwas Uraltes. Ich habe im zoologifchen Garten beobachtet, daß fogar Die Paviane gern mit ihrem blauen Sintern renommieren.

Man modernifiert fich. Die Ruftung, Die mein Ahn, der Raubritter, trug, ift heutzutage bei mir auf ein geftarttes Borhemd gufammengefchrumpft.

Ich fampfe für Thron und Altar. Man ftählt baburch gang famos feine Musteln gum ernsthaften und entscheidenben Rampf für fein Portemonnaie.

Alltertümliches Märchen.

Es war mal ein ebler Konig - ber hatte Die beften Abfichten. Aber alles, was er anfing, ging fchief! Und barüber mar ber Ronig fehr traurig; barum ließ er öffentlich bie Schake Arabiens ausbieten fur ben Fall, daß ihm jemand ein Mittel nenne, burch bas er fein Bolt endlich gludlich machen tonne.

Gines Tages nun trat ein Beifer aus bem Morgenlande vor feinen Thron und warf fich dreimal vor ihm feierlich auf die Erbe, wie

fich bas fo gehört.

"Steh' auf!" befahl der König fanft. "Du weißt, Alter, um was es sich handelt: Ich will mein Bolf glücklich machen!! Haft du ein Regept bafür?"

Der Greis nichte ehrfürchtig:

Ja, Berr . . . es umfaßt gwar nur brei Borte; es wirtt jedoch abfolut ficher!" Mit tiefer Berneigung überreichte er bem Ronig eine fleine Rapfel, auf ber geschrieben ftand: "Erft nach brei Tagen gu öffnen!"

Da freute fich ber Konig, benn er glaubte fchon, es fei vielleicht ber langgefuchte Stein ber Weifen barin. Er ließ bem Alten fünftaufend Bechinen ausgahlen und fchentte ihm bagu einen Gfel, auf bem fich ber bantbare Mite bann eilends entfernte.

Rach brei Tagen aber öffnete ber gefpannte Ronig Die Rapfel, fand einen Bettel barin, entfaltete ihn und fluchte gottsläfterlich, als er

las: "Sang' bich auf!!"



Sphären-Poft.

Die Beitungen berichten, bag von feiten einiger fühner Gelehrter ber intereffante Berfuch gemacht werden wird, mit den Bewohnern bes Blaneten Mars auf optischem Bege in Berbindung ju treten. Man will ben Burgern des benachbarten Geftirns einige wichtige Mitteilungen zugeben laffen und erhofft von ihnen eine entfprechende Rudaußerung.

Bie wir foeben horen, hat ein Berfuch diefer Urt bereits ftattgefunden, aber leiber gu feinem völlig befriedigenden Refultat geführt. Ginige allbeutsche Berliner Brofefforen eröffneten nämlich von ber Sternwarte aus ein Gefprach mit bem Mars. Sie teilten feinen Bewohnern mit Silfe eines riefigen Reflettors ben erften Bers bes Canges an Agir, Die wichtigften Baragraphen ber Kriegsartitel und Die lette Berrenhausrebe bes Fürften Bulow mit.

Bon ber fursen Antwort, die baraufbin aus ben Atherhöhen erfolgte, waren nur die erften Borte gu entziffern. Diefe lauteten: "3hr fonnt uns . . ." Der Reft blieb leiber unveritanblich, und trot wiederholter Bemuhungen der Belehrten gelang es nicht, die Marsbewohner nochmals zu einer Außerung zu bewegen.

Vierter Rlaffe.

In ber vierten Rlaffe burfen jest Fertel mitgenommen werben

Wenn einer eine Reife tut, Dann fann er was ergablen. Und wen ba plagt ber ilbermut, Wird vierter Rlaffe mablen.

Da fahrt fich's prachtig ftunbenweit, Und für die Unterhaltung Gorgt voller Liebenswürdigfeit

Die Gifenbahnverwaltung. Denn alles webt und alles lebt, Es grungen rof'ge Schweinchen,

Und fiebe, in ber Ede hebt Ein Sund fein Sinterbeinchen. Es bauert nun nicht lange mehr, Dann gibt's bort auch Giraffen, Stinftiere, Lamas und bas Seer

Der flobbefaten Uffen . . Wem folch Bergnügen wird guteil, Das ftündlich fich erneuert, Erhebt gewiß tein Webgebeul,

Wird fein Billet befteuert! Er zahlt aufs Brett, will nimmerfatt Der Fistus nach ihm fcnappen: Wenn einer ein Bergnügen hat, Dann muß er auch berappen . . .

3m Garten des Reichsirrenhauses.



Shodw: Du mußt verstehn! — Lus eins mach' zehn, — und zwei laß' gehn, — Und drei mach' gleich, — so bist du reich. — Bertler' die vier! — Lus finft und sechs, — so sagt die Svez', — mach sieden und acht, — So ist's vollbracht! — Und neun st eins, — und zehn ist eins. — Das ist das Scepeniennaleins!

Führende Perfönlichkeiten



Nils Robert of Urfin geb. 18. April 1854.



Eedward Walpas geb. 6, Geptember 1873.



Priö Sirola geb. 8. November 1876.



Ganteri Nuorteva geb. 29. Juni 1881.



Gulo Wuolijoti geb. 12. April 1881.



Edvard Gylling geb. 30. November 1881.



D. B. Ruufinen geb. 4. Oftober 1881.



Caavi Cainio geb. 1874.



Baino Canner geb. 12. Marg 1881.



Bäinö Buolijoti geb. 14. Dezember 1872.



Matti Turfia geb. 26. Februar 1871.



Matti Paasivuori geb. 6. Mai 1866.



Geth Seiffilä geb. 14. Auguft 1863.



Juho Kirves geb. 26. Mai 1868.

aus der finnischen Sozialdemokratie.



Silja Pärffinen geb. 13. Juli 1876.



Miina Gillanpää geb. 4. Juni 1866.



3da Gofia Llalle geb. 6. Mai 1875.



Silda Serrala geb. 8. April 1881.



Alnni Suotari geb. 13. Juni 1874.



Allma Jotinen geb. 28. April 1882.



Olga Karolina Jofifalo geb. 12, Geptember 1879.



Mimmi Kanervo geb. 26. Mai 1870.



Qlura Riistinen geb. 10. März 1878.



Sandra Lehtinen geb. 1. Juli 1873.



Fiina Pietitäinen geb. 8. Februar 1870.



Maria Raunio geb. 26. Mai 1872.



Anni Savolainen geb. 29. Januar 1875.

3um Wahlrechtsraub in Berlin.



Rlamotten-Ebe: Gei mir gegrußt, Ronig ber Ginbrecher! Pallifaben-Rarl: Dante febr, ber Fall hat mir gut gelegen!

Rlagelied eines Berliner Spikels.

Rläglich ift bas Spinelleben! Man vergeudet Geift und Rraft, Ilm am End' gu tonftatieren: Der Erfolg war mangelhaft.

Cag' und Nachte laufch' und borch' ich; Schleich' auf Pfaben, wirr und fraus, Doch mein Mühen ift vergeblich, Denn ich frieg' und frieg' nichte 'raus!

Allenthalben fchnüffl' und wittre Umfturg ich und Sochverrat Und Die treue Geele fcmachtet Rach bem fleinften Altentat.

Alfo geb' ich unbefriedigt Meiner Rahrung nach, indes Drobend über meinem Saupte Schwebt bas Schwert bes Damofles.

Denn ben Roten, ben verruchten, Darf fein braver Gpigel trau'n: Dlötlich ift man bemastieret, 'rausgeschmiffen und verhau'n.

Raum ein Sag vergeht, an welchem Richt enthüllt wird fo ein Wicht — Aber felbft was gu enthüllen, Diefes, ach, gelingt une nicht! 3.6.

Vorm Juftizpalaft.

"Bas ift bas für ein prachtiges Bebaube? Ein Schloß wohl gar?"
"Beinah!! Es ist aber nur eine mächtig

teure Billa." "Und wer wohnt ba brin . . .?"

"Gine arme, blinde, alte Dame, ber es febr fchlecht geht."

"Biefo?" "In famtlichen Raumen macht fich ihre Dienerschaft breit!"

"Und fie felber . . .?" Sie fitt in einem ichabigen Rammerlein mit fcmebifchen Garbinen und magt fich überhaupt nicht zu zeigen."

"Co? Bie beißt fie benn?" "Gerechtigfeit!!"

Edmund Paulus

Markneukirchen

Musikinstrumente

lygienische

Bedarfsartikel z. Gesundhpi Prof. grat. u. frk. H. Unger, Gummiwaren-fabrik, Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92

Man verlange Katalog Nr. 340.

Händler und Hausierer

Der prattifche Gereniffimus.

"Sie, Rindermann, was is 'ne Revolution?" "Na, wenn man uns jum Beifpiel Bflafter-

fteine ins Bimmer wirft, Durchlaucht!" "Ah, Kindermann, da will ich doch gleich anordnen, daß man ben Schlofplat afphaltieren läßt . . . ?"

Die Beamten.

Werde Beamter! Dann haft du es gut! Dann ftehft du in des Staates But, Stehft im Spalier ftets vornean Und giltft auch fonft als bedeutender Mann.

Rur darfft du nimmermehr probieren, Mal eine Lippe zu riskieren Und wenn dich einmal Dinge erbofen, Balle die Sauft in der Cafche der Rofen!

Und wer dir das Blaue vom Simmel verfpricht.

Den mahne du nach den Wahlen nicht! Rein, mahle weiter konfervativ, Denn mahlft du anders, fo geht es ichief.

Merk' als Parole vor allen Dingen: Wes Brot du ifift, des Lied gu fingen Und eifrig mit den anderen Schrangen Rach allerhochfter Pfeife gu tangen!

Offne nur jum "Surra" den Mund, Und stirbst du einst an Rückgratschwund Dann fteht auf deinem Brabftein gu lefen : "Dies ift ein braver Beamter gemefen." p. g.

Elektrisiere dich selbst! Belehrend. Buch geg 10 Pfg Pott. Schoene & Co., Fabrik medizin. Apparat. Frankfurt a. M. S. Nr. 3.

Weiss- u. Rotwein 70 Pfg. pr. 2tr. und pr. Fl. mit Glas, Ertra ichon! Kaffer v. 30 2tr. Kift. v. 12 Fl. an. Probetifte 6 weiß, 6 rot. Weingut Eduard de Waal & Sohn, Coblenz 215.

Extra starke cchte Hienfong-Essenz
(Destillat.) à Dtzd. Mk. 2.50, wenn
30 Fl. Mk. 6.— portofrei. Laborator.
E. Walther, Halle-S., Stephanstr. 12.

Dicke Bauern= Handfäse

verfendet Bofitolli (5 Kilo) franto gu Mt. 3.50 die Kaferei Albert Schmidt, Ortenberg Nr. 7 (Geffen).



ustr. Preisl. grat. u. frko. (1957) Alle hygien. darfs-Artikel. Märkische Kautschuk-dustrie, Berlin 103, Markgrafenstr. 99.





der erhält, dem meine weltbe-Joder erhält, dem meine weiter-rühmten Rasiermesser noch un-bekannt sind, 1 Probemesser fein hohl, fertig zum Gebrauch in Etui, für nur 90 Pfg. (Porto extra) — Tausende Anerkennungen. No. 29 sehr hohl i. nur M. 2.— No. 33 extra hohl ff. nur M. 2.50 Sicherheitsmesser (Verletzung un-mästlich.

möglich ... nur M. 2.50 Kompl. Rasiereinrichtung in pol. Holzkasten und Spiegel und sämt-liche Rasierutensilien nur M. 3, in besserer Ausführung nur M. 4.

Neuester Hauptkatalog aus. Abbild. über sämtliche V gratis und franko an jederm

8mil Jansen, Stahlwarenfabrik Wald 45 bei Solingen.

= 20 schöne Flunder 20 schone Flunder ger.
umsonst als Empfehlung wenn Sie 1 Colli mit 40 grossen schönen Norw. M Salz Fetthering für 2 M. bestellen. Verpackung frei.
PAUL NAPP, Swinemünde Nr. 175.
30 ff schöne Flund. and 3 grössere Flund. Aalc 3 M.



Klingenthal Sa., Nr. 717. Ratalog üb. alle Musitinstr. umfante



Deutsche erstkl. Roland - Fahrrader Motorrader, Näh, Sprech, Schreib-u. Landw. Maschinen, Uhren, Musik-instrumente u. photogr. Apparate au Wunsch auf Telkahiung. Anzahl. be Fahrradern v. 20M. an. Monatl. Abzahl yon 7 M. an. Bel Barzahlung liefern Zabehor sehr billig. Katalog kosteni Roland. Maschinen, Geseilschaft. Roland - Maschinen - Gesellschaft

silberne

garantiert gutes Werk, 6 Rubis, schönes starkes Gehäuse, deutscher Reichsstempel, 2 echte Goldränder, Emnille-Zifferblatt, Mk. 10,50. Dieselbe mit 2 echt silbernen 2 cebes Goldränder, Emailie Züferblatz, M.K. 10,50. Diesebe mit 2 cebt silbermen M.K. 10,50. Diesebe mit 2 cebt silbermen Ware führe (ch nicht. Neine sänut. Übere nicht wirklygt abgrogen u. genau regniert fille (ch nicht. Neine sänut. Übere nicht silber nicht wirklygt silber nicht wirklygt silber nicht wirklichte Grantlie Versamährigen Neine Gertalte versamährigen von der Geld aufort zurück, wanit bestattet ober Geld aufort zurück, wanit bestattet ober Geld aufort zurück, wanit bestattet der Geld aufort zurück zu der Geld auf zu der Geld auch zu der Geld auc

Uhren, Ketten und Goldwaren en gros, Berlin 532, Neue Königstrasse 4.

Haarfärbekamm



Rud. Hoffers, Kosmet, Laboratorium







Taschen - Rasier - Garnitur No. 275, in ff. Wildleder-Etui, ganze Grösse 122-com. Gewicht der gan-zen Garnitur 175 g. Inhalt: Obiger Appara, ft. vernick, Rasierchale, Fined und Seife in Nickelhüles, Fined und Seife in Nickelhüles, Preis komplett Mark 5.60gei. Preis Applie in Varsandh

Stahlwar.-Fabrik u. Versandh. E. von den Steinen & Cie. Wald b. Solingen 286.





S. Kretschmer, Reelle u. wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher und Wiederverkäufer.



MEINEL & HEROLD Harmonikafabr., Klingenthal (Ga.) No.80C.



Noa's Haustrunk Traubenwein,



bereitet man im Saus. halte bochft einfach und tinberleicht. Mußertinbe.... forbentlich wohlschmet-tenb, erfrischend und ge-fund. In taufenden Jamilien im Gebrauch. Doje Extraft für 100 Liter Mt. 4.25,

"Ambrosia"

beliebter, weinartiger Bolfstrunt, braum ober weiß Cytraft zu 100 Ur. 20.1. 1.775, zu 300 ziter Mt 4.225 franto. Prospett und Anweisung gratis. Max Noa, Gärungs-Chemiker, Berlin N. 2n, Elsasserstr. 5.





ummilösung und Reparaturkasten mit vorsteheuder, ges. gesch. Marke nd in Qualität unübertrefflich und für Radfahrer unentbehrlich. Bei inkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlangen und keine ndere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- und Geldverlust. Vorrätig in den Fahrradhandl. Wo nicht erhältl, weist Bezugsquell, nach Fabrik für Gummilösung A.G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. 13

9. BENEFACTOR 66 verfolgt das Prinzip Schultern zusch bewirkt durch zuhanden Aber aus der Auften de

sofort gerade Haltung schwerd, n. erweit.die Brust! Best, Brind. f. eine gesunde, militärische Haltung Für Herren und Knaben gleichzeitig Ersatz ür Hosenträger. :: :: Preis Mk. 4.50 für jede Grösse. :: :: Bei sitzend. Lebensweise unentbehrlich. Massa ang : Brustunf., mässig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserdem Tällenweite. Bei Nichtkonven. Geld zurück!

Man verlange illu- Taillenweite. Bei Nichtkenven. Geld zurück: strierte Broschüre E. Schaefer Nehf., Hamburg 92.





aller Art, sowie Schelbenbuchsen, Teschins, Euftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc.

Gewehrfabrik B. Burgsmuller & Sohne, Kreiensen, 225 (harz).

Bauptkatalog, der reichhaltigste, lehrreichste und interessanteste der Walfen-branche, senden wir an Jedermann gratis und franko ohne Kaufzwang.



Zuverlässigkeit geprüft. Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

- Asthma ist heilbar -

durch Asthma-Tropfen Vincolin (patentamtlich geschützt). Vincolin wirkt sofort wo andere Mittel versagen. Unerreicht bei Asthma, Atemnot, starkem Husten usw Zahlreiche Dankschreiben. Flasshe Mk. 4,25, Porto extra, gegen Nachnahme Zahlreiche Dankschreiben. Flasche Mk. 4,25, Porto extra, gegen Nachnahme. Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin 283 W. 30, Maassenstr. 10.



Ein Wink für Kranke.

Deutschland befigt im Lamicheber Etaflorumen einen Heilichat erften Ranges, der verdient, der leibenden Menichbeit dauernd zu-gängig gemacht zu werden. (Ges. Medizinaltat Erof. Dr. Liebreich.)

gångig gamadi ju merčen. (Beb. Medijundrat Verd. Dr. Elebreda).

Mmendmaggheti: Mutamu, Bleidpidig, berefdiseben Kites
von Frauenteantheiten, Magen: unb Daratichen, Mercentranfeiten,
blatarme glidning, bei benen eine Mehrung ber Edituninge und
Belferung ber Mutbefdiefindelt notivendig fil. 3. M. nad grebei:
Blütterritten inlege feinverer Deventionen, Woodparbeiten uitv., nach
überflanden der Schreibergerichten und die Kantania, sur
Örung der Gradiumgsglufandes bet ausgefeinber Langentibertliche.

Mas örstlichen mysdelter: "Gin gans vorsigliches Cliemangan-Molfament: "Sie Schungsverfaltnis der hauptläcklich vitt-lamen Bolfe limmen mit benen des Eluties überen. Sae Walfeles wohlfdmedend und gat befommtid." "Mit Seute, die an-geftreng eiglich arbeiten miliche, hat de einen ertrifchenber, regenerierenden Cliffülls."— "Sudem es das Verzenfollen traf-ligt, greift es gewilfermaßen des Erstunktionstrade Dirtel unigt, greift es gewissemsen die Kranthetisureige biert aus Zantesworten und erfolgreichen Kuren "Ach den 11/2 aber einer mit gewein, sowie nicht eine Auflichen Mitter ("An ihr Kanteren den Maten, Kultwereichpung Kooffdwersen, große Kreuneichanden, große Stutarmat und Schemulie in den Gefenten: weiter der Schampen und der eine Gefenten: wirde, in der Schampen der Geschlichen wirde, große Stutarmat und Schampen eine Gefenten: wirde, in der Schampen der Geschlichen der Gefenten: wirde, in der Schampen der Geschlichen Gefenten: wirde, in der gestellt sibbe ich doch and fürzeg Gett einen Bertichen Wieden der Geschlichen der Geschlichen

Beste Uhren und Goldwaren für jedermann



Gegründet 1889. Jährlicher Versand über 25 000 Uhren.



Hunderttausende Kunden.



Gegen kleine Teilzahlungen Gedwaren Gatte übern z. monatliche (Unadabren u. Wecker, Retten, Schmucksachen all, Hr., Geschenübern, (Unadabren u. Wecker, Retten, Schmucksachen all, Hr., Geschenkrikel für der prait, Gebrauch u. Läuss, Sprechmachlinen u. Hussie instrumente, pholograph. Happarte, Habbanachhen, gerähmite fühler und eiche Bronzen etc. Jonass & Co., Berlin SW. 206, Belle-Alliancestr. 3.



Vertrags-Lieferant vieler Beamten-Vereine, Katalog mit über 2000 Abbildungen gratis und





Prima Fahrräder direkt ab Fabrik, franko jeder Bahnstation. ::

Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog Nr. 5 gratis und franko. Sie werden staumen über die billigen Preise. — Pneumatikmäntel Mk. 2.80, mit Garantie Mk. 4.20, 5.90. Schläuche mit Dunlopventil Mk. 2.20, 2.90 und 3.80.

J. Fries, Beseler Nfl., Alemannia-Fahrrad-Werke, Flensburg.





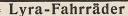
"Immer wenn id von ber verfluchten Erbanfallfteuer bore, friege id 'n Butanfall."

aubsägerei 🕾

Kerbschnitzerei, Holzbrandamil. Werkzeuge, Vorlagen, Holzusw.
Brendel, Mutterstadt 43, Pfalz.
Reichh. Katalog gratis und
franko. Laubsägeholz
pro qm von ! Mk. an.



Wilhelm Lanka Gera Renss No. 29 Harmonikafabrik.



Anerk. bestes Unerreicht in Qual. u. Aus-stattung.

von Mark

Radfahrer-Bedarfs u. Sport-Artikel, Uhren, Waffen, Musiken, Nähmasch. Stahl-, Lederund Luxuswaren.

Komplett mit Gummi

an bis zu den feinsten Luxus-Modellen.

Der k. k. Postmeister M. Junger in St. schreibt: "Ibr Fabrikat allgemein. Man muss wahrhaft staunen, dass eine Fabrik gefällt aligemein. Man muss wahrhaft staunen, dass eine Fabrik ein solch solide gebautes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes, leicht laufendes Tourenrad zu diesem wirklich niedrigen Preise auf den Weltmarkt bringen kann,"

Lyra-Fahrrad-Werke, Prenzlau, Postf. Nr. 527. Verlangen Sie kostenfreie Zusendung meines Prachtkataloges.



Sanitäre Artikel zur Gesundheitspflege sämti. elektr. chirurg. Ban dagen-Artikel. Illustr. Preisliste gratis u. franko. Josef Maas &Co. Berlin 53 Oranienstrasse 108 Gummiwarenfabrik.





J. Jendrosch & Co





